

Der erste Fahrplan im überseeischen Luftschiffverkehr

Sechsen veröffentlicht die Hamburg-Amerika-Linie im Verbindung mit dem Luftschiffbau Zeppelin die Fahrpläne der vier ersten Luftschiffreisen 1932 auf der Strecke Friedrichs-

Table with 4 columns: Friedrichshafen, Pernambuco, Pernambuco, Friedrichshafen. Rows show dates from 20. März to 9. Mai.

Es ist die Wissenschaft der Meteorologie, die uns erst das Luftmeer als ein Meer erkennen ließ, ein Meer mit Strömungen und Schichten, ein Meer mit allen Ozeanen und mit Sturmgebieten.

Es ist die Wissenschaft der Meteorologie, die uns erst das Luftmeer als ein Meer erkennen ließ, ein Meer mit Strömungen und Schichten, ein Meer mit allen Ozeanen und mit Sturmgebieten.

Genau so gegründet auf wissenschaftliche Gesetze ist die Luftfahrt um die Welt, wie der Weg durch die Polarregionen und der Kurs über den Ozean.

Die größte Preisveränderung in dieser Zeit des Preisabfalls: kostete die Fahrt nach Südamerika vor einem Jahre 3000 Dollar, so wurde sie schon im Herbst des letzten Jahres auf 1000 Dollar herabgesetzt.

Der Kilometerpreis der Luftreise ist kaum teurer als der Kilometerpreis eines Taxiaus in jeder größeren Stadt.

Und dazu noch Kabine und Verpflegung inbegriffen!

Neue Sensation um Waverling

Die Nachricht vom Ableben und dem schriftlichen Vermächtnis Johann Fischeck, der als ehemaliger Kammerdiener des österreichischen Kronprinzen Rudolf der einzige Wittmister des Geheimnisses von Waverling gewesen sein soll, hat neuerlich leidenschaftliche Diskussionen über das Ende des Kronprinzen Rudolf ausgelöst.

Der Kronprinz war bald in der Verform eines Grafen Wehlen gefunden. Dieser ging auf die Sache ein, doch mußte ihm der Kronprinz vor der Verlobung das Ehrenwort geben, daß er die Braut nie mehr sehen würde.

Das Unglück wollte es, daß an dem gleichen Abend Graf Wehlen aus Budapest einzutraf, um seine Braut zu besuchen.

Die Mutter der Braut teilte ihm mit, daß diese zu einer Freundin gefahren sei. Bald darauf erfuhr Graf Wehlen aber, daß Kronprinz Rudolf mit einer lustigen Jagdgesellschaft und in Damenbegleitung nach Waverling gefahren sei.

„Gerath nicht, daß du zu einem Erbherrn sprichst!“ Wehlen begann zu schimpfen und Rudolf schlug ihn mit der Reitpeitsche ins Gesicht.

Graf Doyos erschloß den Mörder auf der Stelle und fuhr sofort zum Kaiser, um ihm von dem tragischen Tod seines Sohnes zu berichten.

Mercur am Abendhimmel / Sternenschau im März

Von Dr. D. D. Reisinger

Für den Freund der Himmelskunde bringt der Monat März eine besonders wichtige Beobachtungsgelgenheit. Der sonnennächste Wandelstern Merkur, dem es nur selten gelingt, dem hellen Dämmerungskreis um das Tagesgestirn genügend weit zu entzinnen, ist in der zweiten Hälfte des Monats bequem am Abendhimmel zu sehen.

eintritt, sollte man nach Möglichkeit die klaren Abende für Merkurbeobachtungen ausnutzen. Das Schauspiel gestaltet sich diesmal dadurch besonders reizvoll, daß Venus mit prachtvollem Glanze ihm vorangeht und damit die Auf- und Untergänge besonders erleichtert.

Beachtet man den Planeten im Fernrohr, so muß man schon eine Vergrößerung von über Hundert anwenden, wenn man das winzige Schweben des Merkur deutlich erkennen will. Es hat ungefähr die Größe des Durchmesser der Venus, wie sie uns in diesem Monat erscheint.

Im letzten Märzdrittel ist er bis gegen 20 Uhr zu sehen, während Venus, die man bei ungefährem Kenntnis ihres Standortes schon am Sonnenuntergang ausfinden kann, Anfang März erst um 2 1/2 Uhr, Ende März um 2 1/4 Uhr untergeht.

Die Helligkeit des Merkur wird während der Zeit seiner Sichtbarkeit etwa vom 11. März bis zu den ersten Apriltagen noch dazu bedeutend abnehmen, und zwar so weit, bis sie etwa der Helligkeit des Hauptsterne des Stieres gleichkommt.

Die Helligkeiten der Venus zu verfolgen und dabei zu beobachten, wie ihre Gestalt immer mehr zunimmt, obwohl die Form ihrer Scheibe zunächst immer schmäler wird.



Der Lauf der beiden Planeten Merkur und Venus ist in nebenstehender Skizze von zehn Tagen für den in Betracht kommenden Zeitraum von drei Wochen eingetragen. Merkur hält sich in den Fischen und Venus im Widder auf.

Bermischtes

Die Technisierung der deutschen Landwirtschaft. Die große Fortschrittlichkeit der Technik bei den landwirtschaftlichen Arbeiten in Deutschland gemacht hat, geht aus der amtlichen Feststellung hervor, daß die Zahl der Traktoren und Motorpflüge von 1907 bis 1926 um mehr als 8000 Stück, die Zahl der Sämaschinen um mehr als 200 000, die der Rähmaschinen um über 700 000 und die der Dreschmaschinen um über 800 000 Stück zugenommen hat.

Wieder im Reichsamt durchs Brandenburg Tor. Infolge einer Verordnung des Kommandanten von Berlin, Generalmajor v. Wigandorf, hat die Wache in Zukunft an Sonntagen wiederum wie früher durch das Brandenburg Tor in die Stadt einzuziehen.

Der Erfinder der Kutschpostkarte gestorben. Der Buch-, Kunst- und Papierhändler Heinrich Lange in Göttingen, der älteste Buchdrucker der Stadt, ist im Alter von 84 Jahren gestorben, nachdem er bis in die letzten Tage sein Geschäft gemeinsam mit seinem Sohn geleitet hat.

Bevölkerungszunahme in Italien. Auf Grund der letzten italienischen Volkszählung am 21. April 1921 bis Ende Januar dieses Jahres der Geburtenüberschuß sich auf 311 744 beläuft. Die Bevölkerung ist somit von 42 200 000 auf 42 521 000 gestiegen.

Moderne Ritter. Die schöne Tochter eines Londoner Fischhändlers hatte zwei glückliche Verehrer, die ihr, wie es in alten Sagen zu sein pflegt, beide gleich lieb und wert waren. Da die beiden Mitglieder eines Amateurboxclubs sind, entschlossen sie sich, in ritterlicher Manier um die Ge-

heiratet. Jupiter ist noch fast die ganze Nacht zu sehen und geht gegen Ende des Monats um 4 Uhr unter. Als letzter Wandelstern ist in diesem Monat der Saturn zu beobachten, der Anfangs um 5 1/2 und gegen Ende um 8 1/2 Uhr erscheint. Er steht im Widder des Steinbocks nahe der Grenze des Schützen. Ueber Mars ist zu bemerken, daß er vorläufig unsichtbar ist und erst im Hochsommer allmählich aus der Morgendämmerung hervor-

Die gegenwärtige Stellung der Planeten im Raum ist insofern besonders interessant, als sich, wie früher, geschildert hat, daß diese Zeit zu besonderen Störungen im Verhalten auch unserer Erde disponiert.

Das große Erdbeben auf Kuba und das Bergwerkunglück in Belgien fallen gerade in die Zeit Anfang Februar, in der einerseits Mars und Saturn „unter“ der Sonne stehen, Erde und Jupiter auf der anderen Seite gerade gegenüber. Wir erfahren weiterhin, daß in diesen Tagen auch der größte Vulkan der Erde wiederum erwachte und eine dreihundert Meter hohe Feuerläute empor sandte.

Wie die Stellung der Gestirne auf den Erdkörper einwirken soll, ist noch ungeklärt.

Der Lauf der Sonne. In März insofern besonders beachtenswert, als sie am 20. um 20 Uhr 54 Minuten den Himmelsäquator kreuzt und damit in das Zeichen des Widder übergeht.

Der folgende Ostermond am 21. erleidet eine fast vollständige Verfinsternung. bei der 97 v. O. seines Durchmessers in den Kernschattenkegel der Erde eintauchen. Das Hauptlichtbarkeitsgebiet dieser Mondfinsternis fällt etwa in die Gegend des Stillen Ozeans, so daß beide Himmelsrichtungen bei uns nicht verfolgt werden können.

Das letzte Viertel seiner Bahn erreicht der Mond am 29. Zum Schluss weisen wir kurz auf seine Zusammenkünfte mit den Großen Planeten hin: Er beginnt seine Besuche bei Saturn am 8. Die Annäherungen an Mars am 6. und an Merkur am 8. sind nicht zu beobachten, dagegen bietet das Vorüberwandern der Mondscheibe bei Venus am 11. ein sehr anziehendes Schauspiel. Am 19. finden wir den Erdbelegter in der Nachbarschaft Jupiters, und am 31. ist er wiederum bei Saturn angelangt.

„Nichte zu kämpfen und fliegen zu diesem Zweck vor einem großen Publikum in den Ring. In der lebendigen Runde war das Schicksal des jungen Mädchens entschieden und der eine der beiden Boyer L. v. Aber — wie Frauen nun einmal sind — die Oheimwörterne stürzte tränenerfüllt in den Ring und schloß voll edlen Mitleids den Besiegten in ihre jungfräulichen Arme. Happy end!“

„Eine reizvolle Nonne. Eine serbische Nonne hatte das Klosterleben satt; sie floh nach Belgrad zu einer Schwester, bei der sie gerade in dem Augenblick ankam, als die Schwester einen ihrer besten serbischen Pflanzenbräutern zum Geschenk bekommen hatte. Die Nonne kostete das Getränk, fand es gut und leerte die ganze Eiterflasche in einem Zuge. Raum hatte sie den letzten Tropfen geschluckt, da fiel sie um und blieb wie tot liegen. Man brachte sie ins Krankenhaus und erwartete dort ihren Tod durch Alkoholvergiftung. Wie groß aber war die Ueberraschung der Ärzte, als die Nonne nach 20 Stunden freien Schlafes gesund und munter erwachte! Kurz vorher war im gleichen Krankenhaus ein bekannter Trunkenbold nach Einverleibung von „nur“ drei viertel Liter desselben Getränkes gestorben.“

„Aber, Fräulein, kannst du nicht rechnen, er gibt dir einen und noch einen und drei?“ „Aber, Herr Lehrer.“

„Rechnen kann ich schon, Herr Lehrer, aber Sie kenn' mein' Bruder nicht, der gibt mir einen, mehr nicht, die andere behält er für sich.“

Die Lehrerin muß Eischens Schrift haben. Klein-Eischen nimmt es sich zu Herzen und bringt die nächste Arbeit in schöner Reinschrift. Die Lehrerin will ihr darauf ein Lob spenden und sagt: „Das freut mich, das freut mich aus, ist ja die reinste Augenweide.“ und als sie das nachdenkliche Gesicht der Kleinen sieht, fragt sie: „Weißt du, was ich damit meine?“

„O“, meint Eischen, „genieß. Sie freuen sich darüber so sehr“ (und macht ganz große Augen), „daß sich davon Ihre Augen weiten.“

Advertisement for 'FACHINGER' featuring a logo with 'STAATL. PATENT. FACHINGER' and the text 'Für ein in Japan...'.